



Sommersemester 24

Modulhandbuch

für das Studium

Bereich Erziehungswissenschaft

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung MPO 2014

Erzeugt am: 22. März 2024

Studienverlaufsplan für den Bereich Erziehungswissenschaft im Master of Education Gymnasium/Oberschule (GO)

Der Studienverlaufsplan stellt eine *Empfehlung* für den Ablauf des Studiums dar.

| | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungswissenschaften ▪ Umgang mit Heterogenität in der Schule | | } Bereich Erziehungswissenschaft | |
|--------------------------|-------------------|--|--|---|--|
| Studienjahr/ Semester | | Modulkürzel | Dazugehörige Veranstaltungen und Aufteilung der Prüfungsart | Credit Points, Modulart, Prüfungsart | |
| 1. Jahr | 1. Sem. (WiSe) | EW-L GO3 | <i>Schule und Unterricht gestalten – Grundlagen von Lehren und Lernen</i> VL (a): 2 CP VS (b): 3 CP (Pädagogische Diagnostik) VS (c): 3 CP (aus verschiedenen Angebotsbereichen) | Modul insgesamt: 12 CP (P, MP) davon im 1. Sem.: 8 CP | |
| | | MA-UM-HET* | <i>Umgang mit Heterogenität in der Schule</i> VS: 2 CP / 3 CP * | Modul insgesamt: 9 CP (P, MP) davon im 1. Sem.: 2 CP / 3 CP | |
| | 2. Sem. (SoSe) | EW-L GO3 (Fortsetzung) | VS (d) 3 CP (Unterrichtsmethoden/ Multimedia) PL: 1 CP (nach dem Praxissemester zu absolvieren) | 4 CP | |
| | | EW-L GO3 P | <i>Lehrer*innenhandeln analysieren und erproben – Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters</i> Begleitveranstaltung Praxissemester (SL): 3 CP | 3 CP, P MP | |
| 2. Jahr | 3. Sem. (WiSe) | MA-UM-HET* (Fortsetzung) | VS: 2 CP / 3 CP * | 2 CP / 3 CP | |
| | | EW-L GO4 | <i>Bildung in Gesellschaft reflektieren – Grundlagen der Bildungstheorie und Bildungsforschung</i> VL (a): 2 CP VS (b): 3 CP (Methoden der Bildungsforschung) VS (c): 3 CP (Theorie und Geschichte der Erziehungswissenschaft) <i>oder</i> VS (d): 3 CP (Gesellschaftstheoretische Perspektive der Bildung) | Modul insgesamt: 12 CP, P, MP Davon im WiSe: 5 CP Pflicht | |
| | 4. Sem. (SoSe) | MA-UM-HET* (Fortsetzung) | VS: 2 CP / 3 CP * PL: 2 CP (Seminarübergreifende Abschlussprüfung) | 4 CP / 5 CP | |
| | | EW-L GO4 (Fortsetzung) | VS (c): 3 CP <i>oder</i> VS (d): 3 CP PL: 1 CP | Je nach Belegung der Seminare c/d | |

| | | | | |
|--|--|-------------------|---|--------------------------|
| | | EW-L GO Master | <i>Masterabschlussmodul</i> Masterarbeit: 15 CP Forschungstätigkeit im Kontext von Schule und Bildung (4 CP) und begleitendes Seminar (2 CP): 6 CP | 21 CP (WP, MP) |
| Creditpoints insgesamt: 36 CP (+ ggf. 21 CP Mastermodul) | | | | |

*: Das Modul „Umgang mit Heterogenität“ ist ein Modul im Umfang von 9 CP, das über das 1., 3. und 4. (optional 2. Semester) verteilt ist. Es kann individuell entschieden werden, in welchem Semester jeweils eines der drei Seminare studiert wird. Aus kapazitären Gründen ist die Belegung von mehr als einem Seminar pro Semester nicht möglich.

Innerhalb des Moduls wird durch zu erbringende Studienleistungen in einem der Wahlpflichtseminare ein weiterer Credit Point erworben. Es ist je ein Wahlpflichtseminar aus den Bereichen Interkultureller Bildung und Inklusiver Pädagogik und Deutsch als Zweitsprache zu belegen.

Es ergibt sich damit folgende Zusammensetzung von Credit Points:

| | |
|--|-------------|
| Seminar a: | 2 CP |
| Seminar b: | 2 CP |
| Seminar c: | 2 CP |
| Zusatz-Creditpoint in einem der drei Seminare: | 1 CP |
| <u>Modulprüfung:</u> | <u>2 CP</u> |
| Gesamt: | 9 CP |

Erläuterungen:

| | |
|---|--|
| EW: Erziehungswissenschaft L: Lehramt | VL: Vorlesung S: Seminar VS: Vertiefungsseminar |
| CP: Credit Points P: Pflichtmodul WP: Wahlpflichtmodul | SL: Studienleistung (= unbenotet) PL: Prüfungsleistung (= benotet) |
| SoSe: Sommersemester WiSe: Wintersemester | MP: Modulprüfung (eine Prüfung für das gesamte Modul) TP: Teilprüfung (unterteilt in PL und SL) |

Weitere Informationen unter www.uni-bremen.de/fb12/studium-lehre

Übersicht nach Modulgruppen

1) Bereich Erziehungswissenschaft, MEd GO (36 CP)

| | |
|--|----|
| 12-EW-MA-EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten (12 CP)..... | 3 |
| 12-EW-MA-EW-L GO3P: Lehrer/Innenhandeln analysieren und erproben (3 CP)..... | 7 |
| 12-EW-MA-EW-L GO4: Bildung in Gesellschaft reflektieren (12 CP)..... | 10 |
| 12-EW-MA-MA-UM-HET: Umgang mit Heterogenität in der Schule (9 CP)..... | 15 |

2) Modul Masterarbeit Lehramt Gymnasium/Oberschule

| | |
|---|----|
| MA-Modul-GyOS: Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium) (21 CP)..... | 20 |
|---|----|

Modul 12-EW-MA-EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten

Creating learning environment – Principles of learning and teaching

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd GO

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

abgeschlossenes Bachelorstudium im Lehramt
Gymnasium Oberschule

Lerninhalte:

In diesem Modul soll in die pädagogische und methodische Gestaltung von Schule und Unterricht unter Berücksichtigung sowohl lern- und kognitionstheoretischer als auch schultheoretischer Grundlagen eingeführt werden.

Im Rahmen der Pflichtveranstaltungen (VL, Vertiefungsseminare Pädagogische Diagnostik und Unterrichtsmethoden/Nutzung Multimedia) werden die Grundlagen des Lernens thematisiert. In diesem Zusammenhang erfolgt eine Einführung in Lerntheorien, kognitive Entwicklungstheorien und für das schulische Lernen bedeutsame Motivationstheorien. Weiteres Ziel der Pflichtveranstaltungen ist es, Wissen über die Grundelemente unterrichtlichen Handelns (u. a. Unterrichtsplanung, -analyse und -beobachtung wie auch insbes. Diagnose, Messung und Beurteilung schulischer Leistungen, Evaluation unterrichtlicher Abläufe) zu erwerben und diese Wissensbestände zu reflektieren.

Es werden die Bedeutung des forschenden Lernens (und Lehrens) betont sowie die Anwendung vielfältiger Methoden praktisch erprobt.

Themen der Pflichtveranstaltungen des Moduls:

- Einführung in Lerntheorien und in für das Lernen relevante Entwicklungs- und Motivationstheorien
- Aktuelle Befunde der Allgemeinen Didaktik und der Lehr-Lernforschung
- Unterrichtsplanung, -analyse und Auswertung
- Unterrichtsmethoden
- Nutzung von Multimedia
- Pädagogische Diagnostik; Testtheorie
- (Selbst-)Evaluation unterrichtlicher Abläufe und Projekte
- Methoden der empirischen Unterrichts- und Schulforschung

Im Rahmen der Wahlpflichtveranstaltung werden folgende Bereiche thematisiert: Strukturen des Bildungssystems (im internationalen Vergleich), Einführung in die Schultheorie und Curriculumtheorie, Interaktionsprozesse zwischen LehrerInnen und SchülerInnen

Themen der Wahlpflichtveranstaltung des Moduls:

- Leistungsbeurteilung und Leistungsmessung
- Unterrichtsplanung, -analyse und Auswertung
- Bedeutsamkeit von Interaktionsmustern für unterrichtliches und außerunterrichtliches Handeln
- Motivationale Bedingungen des Lernens
- Leistungsdifferente Lernzielplanung
- (Selbst-)Evaluation unterrichtlicher Abläufe und Projekte
- Prävention und Intervention bei schulischen und unterrichtlichen Problemen
- Einführung in die Schultheorie
- Curriculumtheorie und -entwicklung

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Grundlagenverständnis lerntheoretischer und für das Lernen bedeutsamer entwicklungstheoretischer Ansätze, Differenzierung verschiedener Modelle sowie Kenntnis aktueller empirischer Befunde und Methoden der Lehr-Lernforschung und Schulforschung, Analyse und Evaluation eigener Unterrichtsentwürfe unter Bezugnahme auf theoretische Ansätze und empirische Befunde
- Anleitung zu theoretisch geleiteter, empirisch gestützter und methodologisch reflektierter Gestaltung von Unterricht und Anregung von individuellen Lernprozessen unter Einbeziehung pädagogischer Diagnostik
- Erarbeitung eines Repertoires an Unterrichtsmethoden unter besonderer Berücksichtigung der multimedialen Unterstützung des Lehrens und des Lernens
- Anwendung und Transfer von didaktischen Gestaltungsmustern
- Analyse und Reflexion von Unterrichtsentwürfen
- Reflektierter Einsatz von Instrumenten zur Leistungsmessung und -beurteilung, kritische Reflexion von Grenzen und Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung
- Grundlagenverständnis schultheoretischer und didaktischer Ansätze und Konzeptionen, Differenzierung verschiedener Modelle wie Reflexion der Spezifik unterrichtlicher Handlungsformen
- Befähigung, schulisch institutionalisierte und fachlich dimensionierte Lernprozesse zu ermöglichen, zu organisieren und kritisch zu reflektieren

Workloadberechnung:

30 h Prüfungsvorbereitung
 120 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 60 h Vor- und Nachbereitung
 150 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja
 Wahlmöglichkeiten bestehen im Bereich der Seminare von EWL GO3 c

| | |
|--|--|
| Unterrichtsprache(n): Deutsch | Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Anne Levin |
| Häufigkeit: Wintersemester, jährlich | Dauer: 2 Semester |
| Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 14/15 / - | ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 12 / 360 Stunden |

Modulprüfungen

| | |
|--|---|
| Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten | |
| Prüfungstyp: Modulprüfung | |
| Prüfungsform: Klausur | Die Prüfung ist unbenotet? nein |
| Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 2 / - | |
| Prüfungssprache(n): Deutsch | |

Beschreibung:

Die Klausur ist eine E-Klausur im Testcenter (Dauer 90 Minuten). Gegenstand der Klausur sind die Inhalte der Vorlesung als auch die Inhalte des Diagnostikseminars.

Die Studienleistungen werden im Rahmen der Seminare EWL GO3 c und d erbracht. Die Anforderungen werden in den Seminaren spezifiziert.

Lehrveranstaltungen des Moduls

| | |
|---|--|
| Lehrveranstaltung: *** Vorlesung Lehren und Lernen in Institutionen EWL GO3a *** | |
| Häufigkeit: Wintersemester, jährlich | Gibt es parallele Veranstaltungen? nein |
| SWS: 2 | Dozent*in: Prof. Dr. Anne Levin |
| Unterrichtsprache(n): Deutsch | |
| Lehrform(en): Vorlesung | Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten |
| Lehrveranstaltung: *** Seminar Diagnostik (EWL GO3b) *** | |
| Häufigkeit: Wintersemester, jährlich | Gibt es parallele Veranstaltungen? ja |
| SWS: 2 | Dozent*in: Dr. Katja Meyer-Siever Prof. Dr. Anne Levin |
| Unterrichtsprache(n): Deutsch | |
| Lehrform(en): Seminar | Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten |
| Lehrveranstaltung: *** Vertiefungsseminare EWL GO3c *** | |
| Häufigkeit: Wintersemester, jährlich | Gibt es parallele Veranstaltungen? ja |
| SWS: 2 | Dozent*in: Dr. Katja Meyer-Siever Prof. Dr. Anne Levin Till Rümenapp |
| Unterrichtsprache(n): Deutsch | |
| Lehrform(en): Seminar | Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten |

| | |
|---|--|
| Lehrveranstaltung: *** Seminar Mediendidaktik EWL GO3d *** | |
| Häufigkeit: Sommersemester, jährlich | Gibt es parallele Veranstaltungen? ja |
| SWS: 2 | Dozent*in: Prof. Dr. Karsten Detlef Wolf |
| Unterrichtssprache(n): Deutsch | |
| Lehrform(en): Seminar | Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3: Schule und Unterricht gestalten |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen | |
| Unterrichtsmethoden / Nutzung von Multimedia Gruppe 01: Bio Chemie Physik Mathe (Seminar) EW-L GO 3 (d) Online-Zugang wird über stud.ip freigegeben | |
| Unterrichtsmethoden / Nutzung von Multimedia Gruppe 02 : Deutsch (Seminar) EW-L GO 3 (d) Online-Zugang wird über stud.ip freigegeben | |
| Unterrichtsmethoden / Nutzung von Multimedia Gruppe 03: Fremdsprachen (Seminar) EW-L GO 3 (d) Online-Zugang wird über stud.ip freigegeben | |
| Unterrichtsmethoden / Nutzung von Multimedia Gruppe 04: Kunst und Musik (Seminar) EW-L GO 3 (d) Online-Zugang wird über stud.ip freigegeben | |
| Unterrichtsmethoden / Nutzung von Multimedia Gruppe 05 : Geographie Geschichte Politikwissenschaft Religion Philosophie (Seminar) EW-L GO 3 (d) Online-Zugang wird über stud.ip freigegeben | |

Modul 12-EW-MA-EW-L GO3P: Lehrer/Innenhandeln analysieren und erproben

Lehrer/Innenhandeln analysieren und erproben

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd GO

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Teilnahme an der Vorlesung (EW-L GO3a)

Lerninhalte:

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters, deren Ziel es ist Studierende auf die komplexen Herausforderungen des Lehrer*innenberufes vorzubereiten und ein rekonstruktives Fallverstehen entlang eigener Praxiserfahrungen entstehen zu lassen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Lehrer*innenhandeln ist nicht standardisiert, sondern fallbezogen. Es benötigt ein rekonstruktives Fallverstehen. Dieses anzubahnen und dabei das Pädagogische des Lehrer*innenberufes zu fokussieren ist zentrales Ziel des Moduls.

Dazu gehören:

- Die Struktur- und Handlungsprobleme des pädagogischen bzw. schulischen Feldes unter professionstheoretischer Perspektive anzugreifen und methodisch kontrolliert mit der erziehungswissenschaftlichen Kasuistik zu analysieren. Diesen Zugang ermöglicht eine methodisch kontrollierte Bearbeitung eigener Praxiserfahrung und dient dabei zur Komplexitätsreduzierung.
- Studierende erheben in der Praxis eigene Fälle und analysieren sie. Grundlage der Fallarbeit sind Themenfelder, die das Pädagogische des Lehrer*innenberufes fokussieren und Rückgriffe auf bisherige Module unternehmen, so dass Bezüge zu früheren Studieninhalte hergestellt werden können.
- Das verwendete kasuistische Verfahren unterstützt ein mehrperspektives Fallverstehen, so dass je nach Fallmaterial auch fachdidaktische Perspektiven gemeinsam mit erziehungswissenschaftlichen thematisiert werden können.

Weitere Ziele sind:

- Den Erziehungsauftrag von Schule wahrzunehmen und entsprechend zu handeln. Dabei die Schüler*innen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung einschätzen und unterstützen zu können.
- Die Heterogenität von Lerngruppen erfassen zu lernen. Lernwege und -strategien von Schüler*innen verstehen zu lernen und Konzepte individueller Förderung anwenden zu können.
- Verschiedene Konzepte von Leistungsbewertung anzuwenden und zunehmend diagnostische Kompetenz zu entwickeln.
- Eine aktive Teilnahme am Schulleben zu gestalten. Institutionengebundenen Wissen anzueignen und Prozesse der Schulentwicklung kennenzulernen.

Workloadberechnung:

32 h Selbstlernstudium

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

30 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Silvia Thünemann

| | |
|---|--|
| Häufigkeit: Sommersemester, jährlich | Dauer: 1 Semester |
| Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / - | ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 3 / 90 Stunden |

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

| | |
|--|---|
| Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO3 Lehrer/Innenhandeln analysieren und erproben | |
| Prüfungstyp: Modulprüfung | |
| Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8 | Die Prüfung ist unbenotet? ja |
| Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / - | |
| Prüfungssprache(n): Deutsch | |

Lehrveranstaltungen des Moduls

| | |
|--|---|
| Lehrveranstaltung: *** Begleitseminar *** | |
| Häufigkeit: Sommersemester, jährlich | Gibt es parallele Veranstaltungen? ja |
| SWS: 3 | Dozent*in: |
| Unterrichtssprache(n): Deutsch | |
| Lehrform(en): Seminar | Zugeordnete Modulprüfung: |

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit (Seminar)
EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit (Seminar)
EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit (Seminar)
EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit (Seminar)
EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit (Seminar)
EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit (Seminar)
EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit (Seminar)

EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit (Seminar)

EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallarbeit (Ausland) (Seminar)

EW-L GO3P

Erziehungswissenschaftliche Begleitung des Praxissemesters und Fallberatung (Seminar)

EW-L GO3P

Modul 12-EW-MA-EW-L GO4: Bildung in Gesellschaft reflektieren

Bildung in Gesellschaft reflektieren

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd GO

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Nachweis der Anmeldung zur Modulprüfung in Modul EW-L GO3 (Diagnostik) und Nachweis der Schule über Teilnahme am Praxissemester (EW-L GO3P).

Lerninhalte:

Das Modul dient der Reflexion von Erziehung und Bildung in bildungs-, wissenschafts- und gesellschaftstheoretischer Perspektive und baut auf den schulpädagogischen Modulen und den Erfahrungen des Praxissemesters auf. Dabei geht es in besonderer Weise um die Vertiefung erziehungswissenschaftlicher Theorie- und Forschungsgrundlagen, ohne die pädagogische Problemstellungen in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen Kontext nicht angemessen beobachtet und bearbeitet werden können.

Ausgehend von den Strukturen des pädagogischen Problems und dessen grundbegrifflicher Erschließung soll insbesondere der Zusammenhang von Bildungstheorien und deren historischer Entwicklung einerseits und Bildungsforschung und deren Methoden andererseits thematisiert werden. Dabei soll dieser Zusammenhang insbesondere in seinem gesellschaftlichen Kontext analysiert und Bildung in ihren gesellschaftlichen Funktionen sowie mit Blick auf Fragen der Heterogenität problematisiert werden. Ziel des Moduls ist es, in der Auseinandersetzung mit (gesellschafts-) theoretischen Grundlagen sowie in der Einübung in Forschungsmethoden einen erziehungswissenschaftlich reflektierten und gesellschaftstheoretisch justierten Zugang zu pädagogischen Fragestellungen zu erarbeiten.

Themen des Moduls:

- Theorie- und Sozialgeschichte von Erziehung und Bildung sowie erziehungswissenschaftliche Wissenschaftsgeschichte in ihren gesellschaftlichen Kontexten
- Sozial- und erziehungswissenschaftliche Ansätze und ihre Methoden in systematischer und historischer Perspektive; Grundlagen der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung
- Erziehungswissenschaftliche Forschungskonzepte und -methoden: Anwendung und Reflexion von Methoden der Bildungsforschung sowie ihres Zusammenhangs mit bildungstheoretischen Konzepten
- Bildung in ihren gesellschaftlichen Funktionen: Probleme der gesellschaftlichen Reproduktion und Sozial-/ Systemintegration; Bildung und Demokratie
- Bildung im Kontext von Differenz und Heterogenität: Zusammenhänge von Bildung und sozialer Ungleichheit; Theorien der Intersektionalität
- Pädagogische Ethik: Problemstellungen pädagogischer Verantwortung; Konstruktion gesellschaftlicher Normen und Werte sowie deren Wandel (z.B. auch in feministischer und postkolonialer Perspektive) und deren Wandel
- Pädagogische Anthropologie: Grundlagen menschlicher Selbstaussagen in historischer und international-vergleichender sowie interkultureller Perspektive; anthropologische Implikationen pädagogischer Praktiken

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Befähigung, pädagogische Probleme begrifflich zu fassen, in ihrem jeweiligen gesellschaftlich-geschichtlichen Kontext zu verstehen und hinsichtlich ihrer theoretischen wie methodologischen Implikationen zu reflektieren
- Kenntnisse der Theorie und Geschichte von Erziehung und Bildung sowie der empirischen und sozialhistorischen Bedingungen pädagogischen Handelns und erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen (in nationaler und internationaler Perspektive)
- Einblick in die Pluralität erziehungswissenschaftlicher Konzepte und Grundkenntnisse der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung
- Grundkenntnisse erziehungswissenschaftlicher Forschungsmethoden und Fähigkeit zu ihrer gegenstandsbezogenen reflektierten Anwendung und Auswertung (in den Bereichen der pädagogischen Hermeneutik, der pädagogischen Handlungsforschung und des Fallverstehens sowie der Bildungsstatistik)
- Einsicht in den Zusammenhang erziehungswissenschaftlicher Forschung / Theoriebildung und menschlicher Praktiken / Selbstaussagen (auch in historischer und vergleichender Perspektive)
- Kenntnisse der Aufgaben und Strukturen des Bildungssystems
- Einblick in Strukturen und Mechanismen gesellschaftlicher Reproduktion und Sozialisation unter Berücksichtigung von sozialer, ökonomischer und ethno-kultureller Ungleichheit
- Befähigung zu pädagogischer Argumentation und Urteilsbildung in einer demokratischen und pluralistischen Gesellschaft; Verstehen und Reflexion der Bedeutung und Problematik von Normen im gesellschaftlichen Kontext; Auseinandersetzung mit Problemen der Differenz und Heterogenität von Lebenswelten und Lebensformen

Workloadberechnung:

218 h Vor- und Nachbereitung

30 h Prüfungsvorbereitung

112 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

| | |
|--|--|
| Unterrichtssprache(n): Deutsch | Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Nadine Rose |
| Häufigkeit: jedes Semester | Dauer: 2 Semester |
| Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 23/24 / - | ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 12 / 360 Stunden |

Modulprüfungen

| | |
|--|---|
| Modulprüfung: Modulprüfung EW-L GO4 Bildung in Gesellschaft reflektieren | |
| Prüfungstyp: Modulprüfung | |
| Prüfungsform: Mündliche Prüfung, Einzelprüfung | Die Prüfung ist unbenotet? nein |
| Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / - | |

| | |
|---|---|
| Prüfungssprache(n): Deutsch | |
| Beschreibung: In der Vorlesung, dem Seminar b, c und d ist jeweils eine Studienleistung zu erbringen. Nach erfolgreichem Bestehen aller Veranstaltungen kann die Modulprüfung abgelegt werden. Die Modulprüfung ist eine mündliche Prüfung. | |
| Modulprüfung: Teilprüfung zu Vorlesung a | |
| Prüfungstyp: Teilprüfung | |
| Prüfungsform: Siehe Freitext | Die Prüfung ist unbenotet? ja |
| Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / - | |
| Prüfungssprache(n): Deutsch | |
| Beschreibung: Abgabe von 2 Papern | |
| Modulprüfung: Teilprüfung zu Seminar b | |
| Prüfungstyp: Teilprüfung | |
| Prüfungsform: Siehe Freitext | Die Prüfung ist unbenotet? ja |
| Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / - | |
| Prüfungssprache(n): Deutsch | |
| Beschreibung: Leistung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben | |
| Modulprüfung: Teilprüfung zu Seminar c | |
| Prüfungstyp: Teilprüfung | |
| Prüfungsform: Siehe Freitext | Die Prüfung ist unbenotet? ja |
| Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / - | |
| Prüfungssprache(n): Deutsch | |
| Beschreibung: Leistung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben | |
| Modulprüfung: Teilprüfung zu Seminar d | |
| Prüfungstyp: Teilprüfung | |

| | |
|--|---|
| Prüfungsform: Siehe Freitext | Die Prüfung ist unbenotet? ja |
| Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / - | |
| Prüfungssprache(n): Deutsch | |
| Beschreibung: Leistung wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben | |

Lehrveranstaltungen des Moduls

| | |
|--|---|
| Lehrveranstaltung: Vorlesung | |
| Häufigkeit: Wintersemester, jährlich | Gibt es parallele Veranstaltungen? nein |
| SWS: 2 | Dozent*in: |
| Unterrichtssprache(n): Deutsch | |
| Lehrform(en): | Zugeordnete Modulprüfung: |

| | |
|--|---|
| Lehrveranstaltung: Seminar b | |
| Häufigkeit: Wintersemester, jährlich | Gibt es parallele Veranstaltungen? ja |
| SWS: 2 | Dozent*in: |
| Unterrichtssprache(n): Deutsch | |
| Lehrform(en): | Zugeordnete Modulprüfung: |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen | |
| Lehrer*innenbilder in diskursanalytischer Perspektive (b) (Seminar) EW-L GO4 | |

| | |
|--|---|
| Lehrveranstaltung: Seminar c | |
| Häufigkeit: jedes Semester | Gibt es parallele Veranstaltungen? ja |
| SWS: 2 | Dozent*in: |
| Unterrichtssprache(n): Deutsch | |
| Lehrform(en): | Zugeordnete Modulprüfung: |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen | |
| Bildungstheorien (c) (Seminar) | |

EW-L GO4

Erinnerungskulturen in der postnationalsozialistischen Migrationsgesellschaft und die Rolle der Pädagogik.(c) (Seminar)

EW-L GO4 (c)

Zum Verhältnis von Subjekt, Bildung und Geschlecht . (c) (Seminar)

EW L GO 4 (c) Erziehungswissenschaftliche - und geschlechtertheoretische Perspektiven auf Subjektivierungs- und Bildungsprozesse Mo, 14-16 Uhr (c-Seminar) Dozierende*r: Saman A. Sarabi Pädagogisches Denken und Handeln erscheint immer auf ein implizites oder explizites Verständnis vom Menschen als Subjekt verwiesen (...) und(?) ist als menschliche Selbstbeschreibungsformel so der Pädagogik beständig eingeschrieben“ (Sattler, 2008, S. 21) Wer und was ist das Subjekt? In welchen Zusammenhängen und unter welchen kulturhistorischen und gesellschaftlichen Bedingungen nimmt es wahr, denkt, spricht, versteht und handelt es? Wie bildet es sich in der Welt und in welchem Verhältnis zur Welt befindet es sich? Wie hängen spezifische Vorstellungen vom Subjekt, seinem Geschlecht und seiner Bildung zusammen? Wie spielen hier Differenzkatgeorien wie race, Geschlecht, class and dis/ability hinein? In diesem Lektüreseminar sollen verschiedene Subjektverständnisse in ihrem jeweils spezifischen Verhältnis z... (weiter siehe Stud.IP)

Lehrveranstaltung: Seminar d

Häufigkeit:

jedes Semester

Gibt es parallele Veranstaltungen?

ja

SWS:

2

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

"The classroom remains the most radical space of possibility". Intersektionale und engagierte pädagogische Praxis. (d) (Seminar)

EW L GO 4 (d) Intersektionale und engagierte pädagogische Praxis. Mo, 16-18 Uhr (d-Seminar) Dozierende*r: Saman A. Sarabi Das Klassenzimmer erscheint zugleich als Ort der Bedrohung und des „Verlusts der Würde“ (Castro Varela 2016, S. 45) als auch der radikalen Möglichkeiten (vgl. bell hooks, 1994). Dieser ambivalente Ort wird in seiner gesellschaftlichen Verfasstheit aus feministischer Perspektive untersucht und analysiert und nach seinem transformatorischen Potential befragt. Es werden Texte gelesen und Methoden aus der politischen Bildungsarbeit ausprobiert, die sich mit dem diversen Klassenraum, diversitätssensibler und geschlechterreflektierender Pädagogik, queerer Pädagogik und mit feministisch informierter und orientierter Erziehungswissenschaft und Pädagogik auseinandersetzen. Anhand dieser multiperspektivischen Materialzusammenstellung folgen wir bell hooks „engaged pedagogy“ und fragen uns, was ein feministischer Klassenraum sein könnte und wie wir diesen gestalten wollen. Daz... (weiter siehe Stud.IP)

Gut gemeint? Macht- und gesellschaftskritische Perspektiven auf pädagogisches Handeln. (d) (Seminar)

EW-L GO4 (d)

Klassen-Räume. Klassismuskritische Perspektiven auf Bildung und Schule (d) (Seminar)

EW-L GO4 (d)

Modul 12-EW-MA-MA-UM-HET: Umgang mit Heterogenität in der Schule

Addressing Heterogeneity in School

Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, MEd GO

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Die vertiefende theoretische Auseinandersetzung mit Ansätzen der migrationsgesellschaftlichen Bildung, Inklusiven Pädagogik sowie Deutsch als Zweitsprache (z. B. Anerkennungstheorien, Spracherwerbstheorien, Gendertheorien, Rassismustheorien) und ihrer Bedeutung für die Professionalisierung von angehenden Lehrkräften im Hinblick auf Differenzsensibilität und Diskriminierungskritik.
- Vertiefende Perspektiven auf den Konstruktionscharakter von diversen Heterogenitätskategorien und deren Wirksamkeit in der Gesellschaft, ihrer historischen Herleitung (insbesondere Verbindung zur nationalstaatlichen Verfasstheit von Schule) und aktuellen Ausprägung in Schule im Hinblick auf institutionelle Ein- und Ausschlussmechanismen (Bildungspartizipation).
- Historische, transnational vergleichende und aktuelle Perspektiven auf die Intersektionalität von Diversitäts-, Differenz-, Ungleichheits- und Defizitkonstruktionen entwickeln.
- Sensibilisierung für ein fächerübergreifendes, kritisch-reflexives Sprachbewusstsein im Umgang mit Mehrsprachigkeit als gesellschaftliche Realität. Vertiefende Zugänge zu einer die Mehrsprachigkeit aller Schüler*innen wertschätzenden Schulentwicklung, eines sprach- und registersensiblen Fachunterrichts und eines reflektierten, diskriminierungssensiblen Umgangs mit der eigenen Sprache als Lehrkraft.
- Vermittlung einer inklusiven Perspektive und allgemein-reflexiver Kompetenzen zu Diversitäts- und Normalitätskonstruktionen (u. a. Zuschreibung sonderpädagogischer Förderbedarf und entsprechende Strukturen des Bildungssystems).
- Eine kritische Auseinandersetzung mit Erkenntnissen empirischer Sozialforschung und bildungspolitisch relevanten Dokumenten/Vereinbarungen zur Berücksichtigung von Heterogenität im Unterricht (z. B. UN-Guidelines for Inclusion; Bildungspläne, Curricula) in nationaler und internationaler Perspektive sowie die Reflexion ihrer Bedeutung für die schulische Praxis.
- Vertiefung von Theorien und Methoden des forschenden Studierens als Querschnittsdimension.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Übergeordnetes Ziel des Moduls ist die Fähigkeit zur kritischen, selbstreflexiven Auseinandersetzung mit der Wirksamkeit von Heterogenitätsdimensionen, ihrer Konstruktionen als Differenz bzw. Defizit, ihres Beitrags zu Ungleichheit im Bildungssystem und der Konsequenzen für die fächerübergreifenden pädagogischen Aufgaben von Lehrer*innen. Die Studierenden sollen theoretische und empirische Konzeptionen für die Analyse des Umgangs mit den für ein differenzsensibles und diskriminierungskritisches Schulsystem zentralen Heterogenitätsaspekten erwerben:

Studierende sollen:

- ein vertieftes theoretisches und terminologisches Fachwissen zur Modulthematik entwickeln, und diese fachlich korrekt bezogen auf die Seminarinhalte anwenden können.
- eine Reflexionspraxis herausbilden zu unterschiedlichen Differenz-, Ungleichheits- und Defizitkonstruktionen, die im Raum Schule wirksam werden.
- theoretisch informiert den Konstruktionscharakter der diversen Heterogenitätskategorien insbesondere im Kontext von Schule erfassen und ihre Wirksamkeit im Hinblick auf institutionelle Ein- und Ausschlussmechanismen (Bildungspartizipation) erkennen können.
- Formen von institutioneller wie auch individueller Diskriminierung (z. B. Rassismus, Antisemitismus, Ableismus, Sexismus, Heteronormativität, Klassismus, ...) im Kontext von Schule erkennen und die eigene Involviertheit in die Prozesse der Exklusion als (angehende) Lehrkräfte reflektieren.
- ein kritisch-reflexives Sprachbewusstsein im Umgang mit Mehrsprachigkeit als gesellschaftliche Realität entwickeln.
- vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung der Sprachkompetenzen im Fachunterricht erwerben.
- ein inklusives Grundverständnis/eine inklusive Perspektive und allgemein-reflexive Kompetenzen zu Diversitäts- und Normalitätskonstruktionen (u. a. Zuschreibung sonderpädagogischer Förderbedarf und entsprechende Strukturen des Bildungssystems) entwickeln.
- theoretische Ansätze (z.B. Dekonstruktion von Normalitätserwartungen) aus einem Schwerpunktbereich des Moduls (z.B. Inklusive Pädagogik) auf einen anderen (z. B. DaZ) übertragen können.
- qualitativ-empirische Forschungszugänge kennenlernen und ihre exemplarische Anwendbarkeit für die Analyse und Reflexion von pädagogischen Situationen im Kontext von Schule und Unterricht fallbezogen (kasuistisch) erproben.
- aus den einzelnen Schwerpunktbereichen des Moduls und den Praxiserfahrungen wissenschaftliche Fragestellungen bzw. Forschungsvorhaben im Sinne des forschenden Studierens entwickeln können.

Workloadberechnung:

120 h Selbstlernstudium

60 h Prüfungsvorbereitung

90 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Es muss je 1 Vertiefungsveranstaltung in Bildung in der Migrationsgesellschaft, Inklusiver Pädagogik und Deutsch als Zweitsprache besucht werden.

Es kann individuell entschieden werden, in welchem Semester jeweils eines der drei Seminare studiert wird. Aus kapazitären Gründen ist die Belegung von mehr als einem Seminar pro Semester nicht möglich.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Yasemin Karakasoglu

| | |
|--|---|
| Häufigkeit: jedes Semester | Dauer: 3 Semester |
| Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 14/15 / - | ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden |

Modulprüfungen

| | |
|--|---|
| Modulprüfung: Modulprüfung MA-UM-HET Umgang mit Heterogenität in der Schule | |
| Prüfungstyp: Modulprüfung | |
| Prüfungsform: Siehe Freitext | Die Prüfung ist unbenotet? nein |
| Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / - | |
| Prüfungssprache(n): Deutsch | |
| Beschreibung: Die benotete Modulprüfung findet in Form einer mündlichen seminarübergreifenden Abschlussprüfung (20-30 Minuten) statt, die die Aspekte der drei Seminare inhaltlich miteinander verknüpft und hier Verbindungslinien zwischen den intersektional verbundenen Heterogenitätsdimensionen und ihrer Relevanz für Schule und Unterricht aufzeigt. Voraussetzung der Prüfung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls. | |

Lehrveranstaltungen des Moduls

| | |
|---|---|
| Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul MA-UMHET | |
| Häufigkeit: jedes Semester | Gibt es parallele Veranstaltungen? ja |
| SWS: 2 | Dozent*in: |
| Unterrichtssprache(n): Deutsch | |
| Lehrform(en): Seminar | Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung MA-UM-HET Umgang mit Heterogenität in der Schule |
| Zugeordnete Lehrveranstaltungen | |
| Autobiografische Zugänge zur Differenzdimension Behinderung (Seminar) MA-UM-HET: 1 (b) Inkl. Pädagogik | |
| Konflikterleben und -bearbeitung in soziokulturell heterogenen Bildungsräumen (Seminar) MA-UM-HET Interkulturelle Bildung MA-UM-HET: 1 (a) Interkult. Bildung | |
| Projektseminar: Lokale Bildungsprogramme und -settings im Kontext von Migration und Flucht (Seminar) MA-UM-HET: 1 (a) Interkulturelle Bildung | |

Schulische Berufsorientierung und Übergänge in die Arbeitswelt aus inklusionspädagogischer Perspektive (Seminar)
MA-UM-HET Inklusive Pädagogik

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul MA-UMHET

Häufigkeit:

jedes Semester

Gibt es parallele Veranstaltungen?

ja

SWS:

2

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung MA-UM-HET Umgang mit Heterogenität in der Schule

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Mehrsprachiges Handeln im Fachunterricht (DaZ, Primar) (Seminar)

Sprache in Naturwissenschaften und Mathematik fördern und fordern (DaZ, Primar) (Seminar)

“Suppose on the first play a team loses 5 yards and on the second play they lose 3 yards. What integer represents the total yardage on the two plays?” Könnten Sie diese Mathematikaufgabe in Englisch, einer Sprache, die vermutlich nicht ihre Erstsprache ist, lösen? Welche didaktischen Hilfestellungen würden Ihnen hierbei helfen? In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit der Bedeutung von Sprache in den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Hier betrachten wir mögliche Herausforderungen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch für mehr- und einsprachige Kinder und lernen Aktivitäten und Materialien des sprachsensiblen Unterrichtens kennen. Ziel ist es, dass auch im Fachlernen neben Inhalten Sprache berücksichtigt wird, und sich beide Schwerpunkte beim Lernen ergänzen.

Sprachliche Anforderungen erkennen und unterstützen (Gesellschaftswissenschaften, Sek)

(Seminar)

Achtung: Dieses Seminar ist ausschließlich für M.Ed.-Studierende im Rahmen des MAUMHET-Moduls (DaZ) vorgesehen! Ausgehend von lernersprachlichen Voraussetzungen aller Schüler:innen befassen wir uns in der Veranstaltung mit allgemeinen sprachlichen Anforderungen in der Sekundarstufe sowie den besonderen sprachlichen Anforderungen in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern. Dabei wird eine breite, subjekt- und ressourcenorientierte Sicht von Mehrsprachigkeit zugrunde gelegt, die zum einen alle Schüler:innen und zum anderen Registerdifferenzierungen einschließt. Auf Basis des Unterrichtsprinzips Scaffolding und eines funktionalen Blickes auf sprachliche Mittel in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern geht es um die Planung und die didaktisch-methodischen Verfahren eines sprach- und registersensiblen und -förderlichen Fachunterrichts. Weitere Themen sind z.B. die sprachlichen Anforderungen von Operatoren und Aufgabenstellungen oder die sprachförderliche Gestaltung der Unterrichts... (weiter siehe Stud.IP)

Sprachliche Anforderungen erkennen und unterstützen (MINT-Fächer, Sek) (Seminar)

Ausgehend von lernersprachlichen Voraussetzungen aller Schüler*innen befassen wir uns in der Veranstaltung mit allgemeinen (bildungs-)sprachlichen Anforderungen in der Sekundarstufe sowie den besonderen sprachlichen Anforderungen in den MINT-Fächern. Dabei wird eine breite, subjekt- und ressourcenorientierte Sicht von Mehrsprachigkeit zugrunde gelegt, die zum einen alle Schüler*innen und zum anderen Registerdifferenzierungen einschließt. Auf Basis des Unterrichtsprinzips Scaffolding

und einem funktionalen Blick auf sprachliche Mittel, geht es um die Planung und die didaktisch-methodischen Verfahren eines sprach- und registersensiblen und -förderlichen Fachunterrichts. Weitere Themen sind z.B. die sprachlichen Anforderungen von Operatoren und Aufgabenstellungen oder die sprachförderliche Gestaltung der Unterrichtsinteraktion. Das Vorgehen ist in weiten Teilen fall-/beispielorientiert, das Einbringen von Text- und Unterrichtsbeispielen ist erwünscht.... (weiter siehe Stud.IP)

Was darf ich sagen? Was muss ich sagen? - Positionierungen als Lehrkraft in der Migrationsgesellschaft (BiM) (Seminar)

MA-UM-HET: 1 (a) Interkulturelle Bildung

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul MA-UMHET

| | |
|--|---|
| Häufigkeit: jedes Semester | Gibt es parallele Veranstaltungen? ja |
| SWS: 2 | Dozent*in: |
| Unterrichtssprache(n): Deutsch | |
| Lehrform(en): Seminar | Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung MA-UM-HET Umgang mit Heterogenität in der Schule |

Modul MA-Modul-GyOS: Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium)

Module Master Thesis (inclusive colloquium)

Modulgruppenzuordnung:

- Modul Masterarbeit Lehramt Gymnasium/
Oberschule

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

entsprechend der jeweiligen Prüfungsordnung

Lerninhalte:

- Entwicklung wissenschaftlicher Fragen aus der Fachdidaktik oder den Erziehungs- und Bildungswissenschaften im Kontext von Schule und Erziehung
- Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung bzw. Methoden der wissenschaftlichen oder künstlerischen Forschung entsprechend der Fragestellung des gewählten Themas
- Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen oder künstlerischen Forschungsarbeit im schulischen Kontext oder in verwandten Bildungsbereichen

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können wissenschaftliche Literatur zu einer ausgewählten Forschungsfrage recherchieren und rezipieren,
- entwickeln ein für die gewählte Forschungsfrage adäquates Forschungsdesign und gehen ihr unter Anwendung geeigneter Methoden regelgeleitet nach,
- können Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich darstellen und im Kontext des aktuellen Stands der Forschung einordnen und kritisch diskutieren,
- können innerhalb einer vorgegebenen Frist eine wissenschaftliche oder künstlerische Forschungsarbeit im schulischen Kontext/verwandten Bildungsbereichen planen, durchführen und auswerten.

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Es werden die Begleitveranstaltungen des Fachs belegt, in dem die Masterarbeit angefertigt wird.

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

N.N.

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

2 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

- / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

21 / 630 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: *** Prf neu ***

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls**Lehrveranstaltung:** Begleitveranstaltung Modul Masterarbeit**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:**Dozent*in:****Unterrichtssprache(n):**

Deutsch / Englisch (Die Unterrichtssprache wird vom jeweiligen Fach festgelegt.)

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:**Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Abschlusskolloquium** (Blockveranstaltung)

Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Begleitseminar für Abschlussarbeiten BA/MA (Seminar)

EW-L GO Master: Masterabschlussmodul EW-L P Master: Masterabschlussmodul EW -L P

Bachelor: Bachelor Abschlussmodul (Grundschule) EW -L E Bachelor: Bachelor Abschlussmodul (Elementarbereich)

Begleitseminar zur Masterarbeit (Seminar)

EW-L GO Master: Masterabschlussmodul EW-L P Master: Masterabschlussmodul Die Studierenden stellen durch das erfolgreiche Absolvieren des Abschlussmoduls unter Beweis, dass sie bildungsbezogene und vor allem schulbezogene Fragestellungen durch Anwendung geeigneter wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und die erreichten Untersuchungsergebnisse in einen übergreifenden erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Zusammenhang bringen können (s. Modulbeschreibung). Im optionalen Begleitseminar werden u. a. Fragestellungen hinsichtlich des formalen und inhaltlichen Aufbaus der Abschlussarbeit im Master besprochen sowie methodische Herangehensweisen erörtert. Es wird erwartet, dass die Studierenden sich aktiv an den Team- und Gruppenaufgaben beteiligen und ihr Forschungsvorhaben vorstellen.

Begleitseminar zur Masterarbeit (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Masterthesis EW-L P Master: Masterabschlussmodul

Begleitseminar zur Masterarbeit (Fokus: Qualitative Forschung) (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar

Begleitseminar zur Masterarbeit - Qualitative Schulforschung (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Schwerpunkt: Qualitative Forschungsmethoden) (Seminar)

EW-L P Master: Masterabschlussmodul EW-L GO Masterabschlussmodul Masterthesis Das Kolloquium dient dazu, dass Sie Ihr Vorhaben im Plenum vorstellen und zur Diskussion stellen. Nach Absprache werden einzelne Termine per ZOOM stattfinden.

Beratungsangebot der Forschungswerkstatt Erziehungswissenschaft zu Themen der qualitativen Sozialforschung (Seminar)

M.Ed. Grundschule / M.Ed. GO Abschlussmodul: Masterthesis M.Ed. alle Schulstufen (auslaufend)
Abschlussmodul: Master-Arbeit B.A. BiPEB Abschlussmodul

Beratungsangebot der Forschungswerkstatt Erziehungswissenschaft zu Themen der quantitativen Sozialforschung (Master-Begleitseminar) (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar EW-L P Masterabschlussmodul Begleitseminar
Forschungsberatung begleitend zur Erstellung einer empirischen Abschlussarbeit. Termine für
Workshop-, Übungs- und Beratungsangebote über StudIP einsehbar. Kein Erwerb von CPs möglich.

Forschendes Studieren in der Masterarbeit: Leitfadeninterviews erheben und auswerten nach der reflexiven Grounded Theory (Seminar)

EW-L GO Master Abschlussmodul: Begleitseminar

Masterbegleitseminar (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar

Masterbegleitseminar (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar EW-L P Masterabschlussmodul Begleitseminar

Pädagogisches Atelier - Begleitung vereinbarter Abschlussarbeiten (Seminar)

EW -L E Bachelor: Bachelor Abschlussmodul (Elementarbereich) EW -L P Bachelor: Bachelor
Abschlussmodul (Grundschule)

Quantitative Forschungsmethoden - Begleitseminar für Masterarbeiten (Seminar)

EW-L GO Masterabschlussmodul Begleitseminar